

INTEGRATIONSFACH SOZIALWISSENSCHAFTEN

1. STUNDENDOTATION

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
1. Semester						
2. Semester						2

2. BILDUNGSZIELE

- Im Integrationsfach Sozialwissenschaften sollen die Lernenden im letzten Semester ihrer gymnasialen Ausbildung politische, geschichtliche, geographische, wirtschaftliche, rechtliche, ethische, ökologische und gesellschaftliche Fragestellungen und Probleme aus einer Gesamtsicht heraus bearbeiten und beantworten.
- Die Lernenden verschaffen sich Einblick in verschiedene Aspekte von Gegenwartsthemen (z. B. die nachhaltige Entwicklung der Welt, Globalisierung, Zukunft gestalten, die Schweiz und die Welt, Innen- und Aussenpolitik) und werden befähigt, Prozesse und Interdependenzen zum Thema zu beurteilen.
- Sie kennen die Positionen der verschiedenen Akteure, sie erkennen Zusammenhänge und Gestaltungsmöglichkeiten eigenen Handelns und sind fähig, sich ein Gesamtbild zur behandelten Thematik zu machen.
- Sie können sich eine eigene Meinung zu den Themen bilden, können verschiedene Positionen kritisch hinterfragen und eine klare Haltung zu Fragen mit dem behandelten Rahmenthema zeigen.

3. RICHTZIELE

GRUNDKENNTNISSE

Maturandinnen und Maturanden

- kennen wichtige Grundbegriffe und Strukturen der jeweils gewählten Themen.
- erkennen und begreifen Zusammenhänge.
- kennen ausgewählte Denk- und Arbeitsmethoden und wenden diese themengerecht an.

GRUNDFERTIGKEITEN

Maturandinnen und Maturanden

- wenden die Methoden der Erfassung von Sachverhalten zweckmässig an.
- können Sachverhalte mit Zielkonflikten beschreiben, hinterfragen, analysieren und beurteilen.
- können Wechselwirkungen zwischen Raum, Zeit, Wirtschaft und Gesellschaft anhand ausgewählter Themen darstellen und erläutern.
- erkennen Interessen und Werthaltungen hinter Positionen und können diese entsprechend werten.
- verstehen es, mit Modellen umzugehen und sie zur Lösung konkreter Probleme beizuziehen.
- erfassen Entwicklungsprozesse in geeigneter Art und Weise.

GRUNDHALTUNGEN

Maturandinnen und Maturanden

- sind bereit, Gegebenheiten verantwortlich in Frage zu stellen und Positionen und Meinungen kritisch zu hinterfragen. Sofern notwendig finden sie neue Lösungen und tragen zu geeigneten Prozessen und Massnahmen nach ihren Möglichkeiten bei.

4. GROBZIELE

- Die Lehrpersonen der Fachbereiche Geschichte und Politische Bildung, Geographie, Wirtschaft und Recht treffen sich jährlich zur Festlegung des Rahmenthemas. Nach Möglichkeit sollen Teams von zwei Lehrpersonen einen Semesterkurs pro Gruppe anbieten
- Um die Interdisziplinarität zu fördern, können auch Lehrpersonen aus anderen Fachbereichen beigezogen werden

5. FACHRICHTLINIEN

- Die Zeitfenster im 2. Semester des Maturajahres werden so gelegt, dass auch Wahlmöglichkeiten für die Lernenden bestehen.
- Testatpflicht / Anforderungen:
Im Integrationsfach Sozialwissenschaften werden keine Noten erteilt. Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Semesterzeugnis den Eintrag ‚Integrationsfach besucht‘, sofern die Mitarbeit von den betreuenden Lehrpersonen als ‚erfüllt‘ beurteilt wird. Wer das Testat ‚nicht erfüllt‘ erhält, hat einen Sonderauftrag zu bearbeiten, damit im Semesterzeugnis der Eintrag ‚besucht‘ erfolgen kann.